

Die Nester der Haselmaus



Die Haselmaus *Muscardinus avellanarius* baut Kugelnester, welche je nach Jahreszeit, Funktion und Material unterschiedlich aussehen.

Im Sommer besitzt sie 3 bis 4, aus Pflanzenmaterialien verwobene, kugelförmige Nester im Dickicht der Kraut- und Strauchschicht. Die Nester werden freistehend angelegt oder befinden sich in Baumhöhlen. Der Durchmesser beträgt in der Regel 6 bis 12 cm, wobei die Wurfester der Weibchen mit 10 bis 15 cm größer sind.

Je nach Material und Bauweise werden folgende Nesttypen unterschieden:

1. **Grasnest:** verwobene Gräser, nur selten Stängel
2. **Blatt- oder Laubnest:** trockene und frische Blätter mit geringem Grasanteil
3. **Mischnest:** gleicher Anteil von Laub und Gras
4. **Schichtnest:** äußere Schicht aus Laub und innere aus feineren Materialien



Freistehendes Grasnest in der Krautschicht



Geöffnetes Schichtnest in einer Nestbox

Für den Winter baut die Haselmaus gut isolierte Nester mit dicken Wänden. Sie bestehen aus mehreren Lagen von Blättern, Moos und Grashalmen. Die Haselmaus legt diese im Herbst an und hält darin Winterschlaf. Ein gut gewählter Standort am Boden gewährleistet selbst bei starken Temperaturschwankungen ein stabiles Klima und schützt gegen Austrocknung.

Text: Juškaitis, R. & Büchner, S. (2010): Die Haselmaus. Die Neue Brehm-Bücherei, Bd. 670, 1. Auflage. Westarp Wissenschaften, Hohenwarleben.

Fotos: kleinsaeuger.at